

29. August 2008

**IFA 2008**

## **IPTV: TV-Plattform erarbeitet Minimalanforderungen**

*Die DSL-Netze in Deutschland und Europa werden stetig ausgebaut und immer leistungsfähiger. Grundsätzlich sind sie bereits seit einigen Jahren in der Lage, auch Fernsehprogramme und MultiMedia-Inhalte selbst mit HDTV-Qualität zu transportieren. Sie haben damit das Potenzial, sich neben Kabel, Satellit und Terrestrik als vierter Übertragungsweg zu etablieren. Zudem besitzen sie einige Vorzüge, die die drei klassischen Übertragungswege nicht oder nur eingeschränkt bieten können.*

Größter Vorteil von IPTV ist die Möglichkeit, neben klassischem Fernsehen, auch in HDTV-Qualität, durch den integrierten Rückkanal weitere Dienste wie z.B. interaktive Angebote, Video on Demand (VoD) und netzbasiertes Videorecording anbieten zu können.

Neueste Marktstudien zeigen, dass sich bis heute etwa 250.000 Haushalte bereits für IPTV entschieden haben. Haupt-Anbieter sind dabei die Telekom (T-Home Entertain), Hansenet (Alice home TV) und Arcor (Arcor Digital TV), die seit etwa zwei Jahren am Markt sind.

Um die Markteinführung für die Verbraucher möglichst attraktiv zu gestalten und für die beteiligten Anbieter Markthemmnisse zu beseitigen, hat die Deutsche TV-Plattform eigens eine Arbeitsgruppe "IPTV" eingesetzt. Sie hat u.a. die Aufgabe, die Marktsituation in Deutschland zu analysieren und zusammen mit Industrie, Inhalte- und Diensteanbietern sowie Regulierungsbehörden ein gemeinsames Papier zu erarbeiten, in dem man sich auf weitgehend einheitliche Schnittstellen für den deutschen Markt einigt.

Ziel ist es, hierbei die Verwendung von Technologien zu vereinbaren, die eine einheitliche Darstellung und Nutzung aller Inhalte auf allen Plattformen und Endgeräten ermöglicht.

... / 2

Damit wird sowohl für die Gerätehersteller als auch für die IPTV- und die Inhalte-Anbieter der Aufwand in Produktion und Betrieb verringert und nicht zuletzt die Nutzbarkeit und Handhabung für den Konsumenten vereinfacht.

Die so getroffenen Vereinbarungen können prinzipiell nicht nur für die heute genutzten DSL-Netze, sondern auch für alle anderen Übertragungswege Anwendung finden.

Dazu Jürgen Sewczyk, Leiter der Arbeitsgruppe IPTV der Deutschen TV-Plattform: "Wir haben uns das Ziel gesetzt, auf der Basis einer gründlichen Analyse der aktuellen Marktsituation die notwendigen Mindestanforderungen an IPTV-Receiver zu definieren. Dabei berücksichtigen wir natürlich internationale Standards ebenso wie bereits etablierte Technologien."

Sewczyk weiter: "Wir freuen uns, dass in unserer Arbeitsgruppe ein konstruktiver Weg eingeschlagen wurde, in dem von allen Marktbeteiligten einheitliche Technologien unterstützt werden. Das ist für den Deutschen Markt in dieser Art zum ersten Mal gelungen. Auf diese Weise leistet die Deutsche TV-Plattform einen wesentlichen Beitrag zur schnellen Marktentwicklung in Deutschland."

\* \* \*

---

Sie finden diese Presselinformation auch im Internet unter: <http://www.tv-plattform.de/presse>

**Weitere Informationen:**

Deutsche TV-Plattform

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Michael Thiele

Clausewitzstraße 6

**10629** Berlin

Tel: 030 / 88 67 96 94

Fax: 030 / 88 67 96 93

mobil: 0171 / 47.49.406

eMail: [info @ tv-plattform.de](mailto:info@tv-plattform.de)